

## **30 Jahre Bund der Alevitischen Jugendlichen – 30 Jahre Antirassismusbearbeitung Jubiläumsparty am 23. November im Ezgi Center Köln**

Der Bund der Alevitischen Jugendlichen (BDAJ) e.V. in Deutschland wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Seit drei Jahrzehnten betreiben wir aktive Antirassismusbearbeitung und setzen uns für die Förderung von Toleranz, interkulturellen Dialog und die aktive Teilhabe junger Menschen in der Gesellschaft ein. Das wollen wir am Standort der Bundesgeschäftsstelle in Köln-Braunsfeld feiern.

### **Die Party**

Am 23. November 2024 feiert der BDAJ sein Jubiläum im „Ezgi Center“ Stolberger Str. 317 in 50933 Köln, mit Musik von Aylin Yildirim, Babetna, Kontrast, Deryamusic, Grup Brazz, Dost Davul Zurna und DJ Sougi. Einlass 15 Uhr, Beginn 16 Uhr, Karten über Eventim VVK 20 Euro, Abendkasse 25 Euro. Vertreter\*innen der Presse sind herzlich eingeladen.

### **Über den Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) e.V.**

1994 war der BDAJ der erste von Migrant\*innen selbstorganisierte bundesweite Jugendverband, der in Deutschland die Eintragung in das Vereinsregister erreichte. Heute ist der BDAJ die größte Migrant\*innenjugendselbstorganisation im Deutschen Bundesjugendring. Der BDAJ geht allerdings kritisch mit diesem Label um und strebt eine „Normalisierung“ in der öffentlichen Wahrnehmung seiner Arbeit an. Die wenigsten der aktuellen Mitglieder haben eine persönliche Migrationsgeschichte, sodass die geteilten Merkmale eher das Alevitentum und das Ehrenamt sind und nicht der sogenannte „Migrationshintergrund“. Der BDAJ vertritt die Interessen von rund 78.000 Kindern und Jugendlichen in 130 Mitgliedsvereinen und elf Bundesländern.

### **Warum 1994?**

Einem Brandanschlag in Sivas/Türkei auf das Madımak-Hotel, in dem zahlreiche Gäste eines alevitischen Kulturfestival übernachteten, fallen insgesamt 35 Menschen zum Opfer, mehrheitlich Alevit\*innen. Das Ereignis markiert einen Wendepunkt in der alevitischen Bewegung. Lange wurde der alevitische Glaube im Verborgenen gelebt. Nun treten Alevit\*innen an die Öffentlichkeit. Diese Entwicklung führte unter anderem 1994 zur Gründung des Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) e.V.

### **Ziele des BDAJ**

Die Ziele des BDAJ sind der Einsatz für ein gerechtes, solidarisches und friedliches Zusammenleben, die Unterstützung und Beratung sowie die Förderung junger Menschen, der Erhalt und die Erforschung der alevitischen Lehre, der Einsatz für Menschenrechte, Gleichstellung von Frau und Mann, Freiheit aller Glaubensrichtungen,



die Rechte unterdrückter Minderheiten, die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und den Umweltschutz. Ziel ist es auch, Jugendliche zu kritischem Denken und Handeln sowie zur demokratischen Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche zu motivieren sowie die Interessen alevitischer Kinder, Jugendlicher und junger Menschen in der Gesellschaft zu vertreten und in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Ziel des Bundesvorstandes ist es, die notwendigen Rahmenbedingungen für Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen zu schaffen und diese bei der Gestaltung ihrer Jugendarbeit zu unterstützen. Im Rahmen seiner Projekte arbeitet und kooperiert der BDAJ mit anderen Jugendverbänden, die sich ebenfalls für ein friedliches Zusammenleben aller in Deutschland Lebenden einsetzen.

### **Über das Alevitentum**

Das Alevitentum ist eine eigenständige und in Deutschland anerkannte Religionsgemeinschaft mit anatolischen Wurzeln. Weltoffenheit, Toleranz und Humanismus sowie das strikte Veto gegen religiösen Fundamentalismus und Nationalismus sind wesentliche Eckpfeiler. In der Türkei gibt es rund 14 Millionen Menschen alevitischen Glaubens. Seit Jahrzehnten kämpfen sie gegen Diskriminierung. In Deutschland leben ungefähr 800.000 Alevit\*innen.

Für Rückfragen/Anmeldung zur 30-Jahre-Party wenden Sie sich bitte an [Astrid.Simons@bdaj.de](mailto:Astrid.Simons@bdaj.de).